

Jahresbericht

2012

Kooperationsstelle

Hochschulen&Gewerkschaften

Region Hannover – Hildesheim

Klaus Pape, Dr. Dagmar Borchers
Januar 2013

1.	Einleitung	3
2.	Beirat	3
3.	Arbeitsschwerpunkte	4
3.1	Veranstaltungen	4
3.2.	Projekte	5
3.3	Betriebsexkursionen	8
3.4	Studierendenarbeit	9
3.5	Offene Hochschule	10
3.6	Mittelbauinitiative	11
3.7	Kooperationsstellennetzwerke	11
4.	Gremienarbeit	12
5.	Öffentlichkeitsarbeit	12
6.	Publikationen	13
7.	Perspektiven	13
8.	Anhang	14

1. Einleitung

13 Veranstaltungen und Tagungen, 20 Betriebsexkursionen, die sehr erfolgreiche Weiterführung des Projektes „Demografischer Wandel und betriebliche Antworten“ und viele weitere Aktivitäten dokumentieren die erfolgreiche Arbeit der Kooperationsstelle.

Hinzu kommen die Fortführung der Beteiligung an den Arbeitsfeldern Studierendenarbeit, „Offene Hochschule“ und „Prekäre Beschäftigungsverhältnisse an Hochschulen“, die ebenso wie ein Großteil der Veranstaltungen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern durchgeführt wurden.

Leider sind wir seit März, unterbrochen von einigen wenigen Tagen zwischen April und Juni, bzw. seit Ende Juni komplett ohne Verwaltungskraft. Die Mitarbeiterin Frau Plewe ist bis auf weiteres krankgeschrieben.

Ab Oktober 2012 haben wir deshalb für 5 Std. in der Woche Frau Karolina Kempa bei uns beschäftigt, die uns in organisatorischer Hinsicht unterstützt. Dennoch ist dies eine sehr belastende Situation, da vieles von dem, was in den Verwaltungsbereich gehört, in den vergangenen Monaten von uns aufgefangen werden musste.

2. Beirat

Wie im vergangenen Jahr traf sich der Beirat der Kooperationsstelle dreimal im abgelaufenen Berichtszeitraum.

Sitzungsorte waren diesmal die GEW (02.März), Zentrale Einrichtung für Weiterbildung der Leibniz Universität (08. Juni) und DGB Region Nds. Mitte (16.November).

Auf Grund einer krankheitsbedingten längeren Abwesenheit des Beiratsvorsitzenden Dr. Martin Beyersdorf wurde auf der Sitzung im März 2012 Andreas Gehrke vom DGB als stellvertretender Beiratvorsitzender gewählt. Vorgesehen ist, dass Herr Gehrke turnusmäßig 2013 den Beiratsvorsitz übernimmt.

Ausgeschieden aus dem Beirat sind Elke Nobel (ver.di), Reinhard Schwitzer (IG Metall), Joachim Tömmler (Stiftung Universität Hildesheim), Frau Prof. Dr. Gabriele Diewald (Vizepräsidentin Leibniz Universität Hannover) sowie Prof. Dr. Rolf Hüper (Hochschule Hannover), der auf Grund seiner nicht nur langjährigen sondern besonders engagierten Mitarbeit im Beirat persönlich bei der letzten Sitzung im November 2012 verabschiedet wurde.

Neu im Beirat: Frau Prof. Dr. phil. Elfriede Billmann-Mahecha, (Vizepräsidentin Leibniz Universität Hannover), Frau Sandra Junghans, (MHH) sowie die Kolleginnen Brigitte Horn (ver.di, FB Gesundheit) und Pia Pachauer (IG Metall).

Eine aktuelle Liste der Beiratsmitglieder befindet sich im Anhang zu diesem Bericht.

3. Arbeitsschwerpunkte

3.1 Veranstaltungen

[SCIENCE-D@Y 2012](#)

Das Thema des diesjährigen Science Days lautete: „Wachstum ohne Alternative? Chancen und Grenzen des Wachstums“ und fand am 22.11.2012 im Leibnizhaus in Hannover statt. Inhaltliche Beiträge kamen u.a. von Dr. Norbert Reuter, ver.di Bundesvorstand und Mitglied der Enquete Kommission „Wachstum – Wohlstand – Lebensqualität“ des deutschen Bundestages sowie Hans Mönninghoff, Erster Stadtrat und Wirtschafts- und Umweltdezernent der Landeshauptstadt Hannover. (Mehr zu dieser Veranstaltung unter: <http://www.koop-hg.de/termine-580-details.html>)

Weitere Veranstaltungen

► Am 26. April 2012 fand in den ver.di-Höfe Hannover eine Diskussionsveranstaltung mit Prof. Dr. Klaus Busch, Berater ver.di-Bundesvorstand zum Thema: **„Euro- und Finanzmarktkrise - Regierung bringt Europa an den Abgrund – Politischer Kurswechsel erforderlich** „, statt.

An dieser gemeinsamen Veranstaltung des Netzwerkes der nds. Kooperationsstellen und dem ver.di Landesbezirk Niedersachsen – Bremen nahmen über 50 Menschen teil. Der anregende Vortrag zu den Ursachen der Finanz- und Schuldenkrise löste dabei eine lebhafte und kontroverse Diskussion aus.

► Zusammen mit der GEW Jugend, Bezirk Hannover, führte die Kooperationsstelle zwei Veranstaltungen unter dem Titel: **„Außerschulische Bildungsarbeit? Berufsübergänge - Arbeitsbedingungen – Zukunftsperspektiven“** sowohl an der Leibniz Universität Hannover am 23.05 als auch am 06.06.2012 an der Stiftung Universität Hildesheim durch. Zielgruppe waren Studierende der pädagogischen Fächer, die eine Perspektive außerhalb der Schule für sich ausloten wollten.

► Die mittlerweile 3. gemeinsame Tagung von der Akademie in Loccum, dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) und der Kooperationsstelle fand diesmal zum Thema **„Hartz IV – auf dem Weg in eine ökonomische Parallelgesellschaft?“** am 29. und 30.06. in den Räumen der Evangelischen Akademie Loccum statt. Diskutiert wurde, inwieweit gerade kirchliche Akteure wie die Diakonie oder auch die Tafelbetreiber durch ihre Aktivitäten

letztendlich Nutznießer von Hartz IV geworden sind und damit ggf. von den sich herausgebildeten Strukturen in diesem Bereich profitieren.

(mehr unter: <http://www.koop-hg.de/termine-558-details.html>)

► Am 21.09.2012 wurde über die Frage „**Euroland wird abgebrannt**“, mit Lucas Zeise (ehem. Kolumnist der FTD) als Referenten diskutiert, der sein gleichnamiges Buch zu diesem Thema vorstellte. Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem DGB Bezirk durchgeführt. (<http://www.koop-hg.de/termine-582-details.html>)

► Die Kooperationsstelle beteiligte sich an der Tagung „**60 Jahre Betriebsverfassungsgesetz**“ (weitere Veranstalter waren u.a. Arbeit und Leben, IG Metall Hannover und die DGB Region Nds. Mitte) am 14. November 2012 und übernahm die Moderation eines „World Café“. Mit den Referenten/innen Helga Schwitzer vom IG Metall Vorstand sowie Prof. (em.) Dr. Frank Deppe Universität Marburg und Prof. (em.) Dr. Wolfgang Däubler Universität Bremen war die Veranstaltung hochkarätig besetzt. (<http://www.koop-hg.de/termine-591-details.html>)

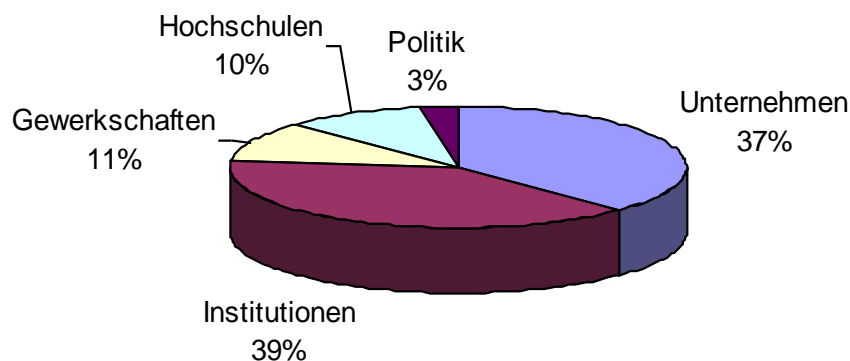
► Schließlich fand am 12.12.2012 die Informationsveranstaltung „**Wie finanziere ich mein Studium oder meine Promotion?**“ über Stiftungen und Finanzierungsmöglichkeiten, gemeinsam mit dem Hochschulpolitischen Arbeitskreis der GEW, statt. Vorgestellt wurden die verschiedenen Wege, ein Studium bzw. eine Promotion mit Hilfe eines Stipendiums zu finanzieren.

3.2. Projekte

Demografische Entwicklung und betriebliche Antworten

Das Projekt prosperiert weiter. Aufgrund der nachlassenden Wirtschaftsflaute in den meisten beteiligten Branchen ist die Suche nach Partnern etwas leichter geworden als noch 2011. Die Mitgliederzahl hat sich seit März 2011 um ca. 160 Personen auf knapp 500 Personen erhöht. Weiter bleiben Vertreter/innen aus Unternehmen dabei eine große Gruppe.

Herkunft der Netzwerkmitglieder in Prozent Stand November 2012



Im Koordinierungskreis, der sich ungefähr einmal monatlich trifft, hat es einige personelle Veränderungen gegeben. Mit Martina Stahlhut ist die neu gegründete Niedersächsische Demografieagentur erstmals vertreten. Die Region wird nun von Herrn Reinhard Biederbeck (vormals Hermann Bodendieck) vertreten. Mit Frau Regina Barth vom Betriebsrat der Volkswagen Nutzfahrzeuge konnten wir ein Wirtschaftsunternehmen für die Mitarbeit gewinnen.

Mit den vielfältigen Veranstaltungen dieses Jahres hat das Netzwerk wieder verschiedenste Aspekte des demografischen Wandels in der Arbeitswelt aufgegriffen:

Am 3.7.2012, „**Frauen in Führungspositionen**“, gemeinsam mit Windwärts Energie GmbH und Polizeidirektion Hannover. Ca 50 Teilnehmer/innen diskutierten bei der Windwärts Energie GmbH Möglichkeiten, Frauen verstärkt in Führungspositionen zu bringen. Dabei wurden zwei Herangehensweisen verglichen: erstens der Zugang über eine entsprechende Unternehmenskultur, zweitens der Einsatz von konkreten Förderplänen und –maßnahmen.

Am 6.9.2012 hielt Ole Petersen – Wemheuer vom HiB Hannover einen Vortrag über das Demografienetzwerk beim Osnabrücker Projekt Nestor in Prag. Das Projekt möchte den sozialen Dialog insbesondere der MOE-Staaten stärken und fördern. Dabei kommen auch konkrete Praxisbeispiele ins Gespräch. Das Demografienetzwerk wurde als good practise für die regionale Netzwerkbildung vorgestellt.

Am 26.09.2012 fand die Tagung „**Zwischen den Stühlen – Psychische Belastung in der Arbeitswelt und mittlere Führungskräfte**“ gemeinsam mit der Region Hannover, dem Bündnis gegen Depression in der Region Hannover sowie Arbeit und Leben statt. Diese

Tagung war mit 153 Teilnehmenden überwiegend aus Betrieben und Verwaltungen ein voller Erfolg. Karoline Kleinschmidt von der IG Metall referierte aus arbeitsweltlicher Sicht, Prof. Dr. Andreas Spengler, ehem. Ärztlicher Direktor der Psychiatrie in Wunstorf, aus psychotherapeutischer Perspektive. Die drei nachmittäglichen Foren gingen dem Thema mit einem Fokus auf Personal- und Betriebsratsarbeit und Führungsverhalten nach und stellten das Modell der Salzgitter AG dar.

Am 28.09.2012 fand im Welfenschloss der LUH die Tagung **„Fachkräftemangel – wer arbeitet heute und morgen in sozialen Institutionen“**, statt, die das Netzwerk gemeinsam mit SIRIUS organisierte. Ca. 35 Teilnehmende aus Jugendhilfe und Pflegeberufen sowie Studierende diskutierten Herausforderungen und Lösungsansätze zum Thema. David Matrai von ver.di stellte den Fachkräftemangel in Zahlen und möglichen Interpretationen vor. Martin Scheller von der SozialManagementBeratung in Köln stellte erste Handlungsmöglichkeiten vor. Maren Kirschner von der Pflegedienstleitung des Wohnstifts Pattensen steuerte good practise bei, Dr. Matthias Gleitze, Leiter der Alice Salomon Schule in Hannover lieferte ein politisches Ausgangsstatement.

Am 1.11.2012 traf man sich zum Thema **„Rückblick und Ausblick, Tarifvertrag Lebensarbeitszeit und Demografie und die Kampagne Gute Arbeit“**, bei der IG BCE in Hannover. Gut 60 Personen aus Gewerkschaften und Chemiebranche sowie einige Studierende hörten Vorträge von Yasmin Fahimi und Francesco Grioli von der IG BCE zu den Themen Demografie und Gute Arbeit. Sodann stellten mehrere Unternehmen good practise zur Diskussion: die VSM Hannover, die Abbott Laboratories GmbH und Abbott Arzneimittel GmbH sowie die Continental AG.

Außerdem erscheint regelmäßig ein Newsletter für die Netzwerkmitglieder, des Weiteren gab es zwei Radiobeiträge bei Leinehertz, Erwähnung des Netzwerkes und der Kooperationsstelle in verschiedenen Broschüren sowie ein Fachartikel in der „Personalmangement“.

3.3 Betriebsexkursionen

Betriebsexkursionen im Jahr 2012

Datum	Betrieb	Gesamt	Frauen	Männer	LUH	Uni Hi	HH	FH HI	sonstige
31.01.12	Wabco	16	3	13	9	-	7	-	-
14.02.12	Viscom	4	2	2	2	-	2	-	-
15.02.12	MTU	11	2	9	3	-	8	-	
16.02.12	VWN	28	7	21	14	-	14	-	
29.02.12	TuiFly	13	2	11	9	-	4	-	
15.03.12	Komatsu	11	1	10	9	-	1	1	
08.05.12	WABCO	9	1	8	6	-	3	-	
10.05.12	Heise Verlag	24	5	19	10	-	14	-	
07.06.12	VWN	24	4	20	14	-	10	-	
11.06.12	VGH	7	2	5	7	-	-	-	
13.06.12	Madsack	7	2	5	4	-	1	-	2
25.06.12	MTU	13	1	12	12	-	1	-	
28.06.12	Daimler	20	1	19	20	-	-	-	
12.09.12	VWN	10	6	4	4	1	-	-	5
31.10.12	MTU	17	2	15	7	-	10	-	-
06.11.12	Wabco	20	1	19	12	-	8	-	
15.11.12	TUI Fly	13	4	9	8	-	4	-	
20.11.12	VWN	22	6	16	7	-	15	-	
21.11.12	Heise Medien	6	2	4	4	1	1	-	
12.12.12	Daimler	5	1	4	4	-	1	-	
Gesamt	20	280	55	225	165	2	104	2	7

Die Zahl von 20 Exkursionen und 280 teilnehmenden Studierenden zeigt einmal mehr, dass dieses Angebot der Kooperationsstelle wieder gerne von den Studentinnen und Studenten der beteiligten Hochschulen angenommen wurde. Mit dem Heise Verlag konnte auch wieder ein neues Unternehmen für diese Art der Öffnung von Unternehmen für junge Studierende gewonnen werden. In diesem Falle wurde auch von Seiten des Unternehmens explizit auf die demografische Entwicklung und die damit verbundene Schwierigkeit, gut ausgebildete Akademiker für ein mittelständisches Unternehmen zu gewinnen, hingewiesen.

3.4. Studierendearbeit

Aus der Arbeit der Hochschulinformationsbüros seien hier beispielhaft einige Aktivitäten kurz skizziert:

Erstmalig nahm das HIB (LUH) an den Career Dates der LUH am 20.06.012 teil und zwar einerseits mit einem Stand und andererseits hat Ole Petersen-Wemheuer einen 20 minütigen Vortrag mit dem Titel: „**Wir regeln das schon**“ zum Arbeitsrecht gehalten.

In Kooperation mit anderen Gruppen, u.a. dem ASTA der LUH und der FAU, beteiligte sich das HIB an der Veranstaltungsreihe „unbekannt verzogen“ mit einem Vortrag von Ole Petersen-Wemheuer zum Thema: „**Recht haben und bekommen**“, bei der es um Fragen des Arbeitsrecht (Lohnfortzahlung, Urlaubsanspruch etc.) ging. Für diese Veranstaltungsreihe ist mit 4000 Infoblättern geworben worden, in denen auch auf die Arbeit des HIB hingewiesen wurde.

Nach dem erfolgreichen Auftritt von Ole bei den Career Dates erfolgte am 29.11.2012 eine weitere Veranstaltung zum Thema „**Arbeitsrecht für Praktikanten/innen**“ mit dem HIB.

Gemeinsam mit der DGB Studierendengruppe hat das HIB am 21.11.2012 in der Hauptmensa am Schneiderberg eine „Glücksrad“ Aktion durchgeführt.

Die Expo HIB Mitarbeiter/in waren mit der DGB Jugend in der Woche der Berufsschultour des DGB (20.-24.02.2012) an der Multi Media BBS tätig und haben dort Material an die Berufsschüler/innen verteilt.

Gemeinsam mit dem Fachschaftsrat (FSR) organisierte das HIB an der HH ein „Prüflingscafe“ im Mai 2012, wo die potentiellen zukünftigen Studierenden an der Fakultät III der Hochschule Hannover betreut wurden. Zum Beginn der jeweiligen Semester 2012 beteiligte sich das HIB an mehreren Einführungsveranstaltungen auf der Expo Plaza sowie am Standort Ricklinger Stadtweg

Auf den fünfmal stattgefundenen Sitzungen des Arbeitskreises Studierendearbeit wurde u.a. über die allgemeine Bewusstseinslage der heutigen Studierenden diskutiert, dehnen häufig das Wissen um eigene Ansprüche aus ihrer Arbeitstätigkeit fehlen. Als Beispiel sei genannt, dass das Wissen über den eigenen Urlaubsanspruch oder die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall vielfach nicht vorhanden sind, diese dann dementsprechend von den betroffenen Studierenden nicht

thematisiert und problematisiert werden, da sie die Situation eventuell gar nicht als zu lösenden Konfliktfall ansehen.

Ein weiterer Diskussionspunkt war der Name „Hochschulinformationsbüro“, der scheinbar mittlerweile von vielen Studierenden weniger mit Gewerkschaften als vielmehr mit den jeweiligen Hochschulverwaltungen und deren Serviceeinrichtungen angesehen werden. Dem AK stelle sich die bis heute nicht gelöste Frage, ob der bisherige Name noch „zeitgemäß“ ist?

Erfreulich ist die Entwicklung, dass die Finanzierung des HIBs an der Hochschule Hannover auch für die kommenden Jahre gesichert ist und durch das neue Finanzierungsmodell beide HIBs quasi zusammengelegt werden. Um nun die inhaltliche Arbeit der gewerkschaftlichen Studierendenarbeit in Hannover voranzutreiben, fand am 03.12.2012 eine interne Klausurtagung zu dieser Frage bei uns in der Kooperationsstelle statt. Dabei wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation vor allem zwischen den HIBs und den Gewerkschaften beschlossen.

3.5. Offene Hochschule

Im Rahmen der „Offenen Hochschule“ fanden mehre Aktivitäten statt.

► Am 21.2. fand die Tagung des Netzwerkes der niedersächsischen Kooperationsstellen in Braunschweig „... **und dann noch mal studieren?**“ – Öffnung der Hochschulen für beruflich Qualifizierte auch ohne Abitur! mit mehr als 120 TN sehr erfolgreich in BS statt (koop-son.de/Offene-Hochschule-2012.120.0.html). Die Aufgabe besteht nun darin, diese Aspekte des lebenslangen Lernens bei den Betriebsräten und den Gewerkschaften bekannt zu machen, entsprechende Hintergrundinformationen zu liefern und „Übersetzungsarbeiten“ zwischen den sehr verschiedenen Kulturen zu leisten.

► Die Kooperationsstelle beteiligte sich an der Projektsitzung am 28.03.2012 zum Thema „**Offene Hochschule und KMU**“, Projekt unter Federführung der NORD/LB (Dr. Arno Brandt), teil. Ziel der Sitzung war es, einen Antrag für ein Projekt zu formulieren, bei dem wir, eine Bewilligung durch das Land Niedersachsen vorausgesetzt, als Projektpartner beteiligt sind. Hauptaugenmerk dieses Projektes liegt auf der Beteiligung von Klein- und mittleren Unternehmen aus der Region Hannover.

► Die Kooperationsstelle nahm an der Veranstaltung „Offene Hochschule – wie geht es weiter?“ am 27.11.2012 an der Hochschule Hannover teil.

Hier wurde der aktuelle Stand der Umsetzung dieses Ansatzes vorgestellt und diskutiert.

► Außerdem haben wir Gespräche mit der entsprechenden Abteilung innerhalb der ZEW geführt mit der Perspektive, gemeinsam mit Gewerkschaften Aktivitäten im Themenfeld „Offene Hochschule“ zu organisieren.

3.6. Mittelbauinitiative: (Prekäre) Beschäftigungsverhältnisse an der Leibniz Universität

Vom 15.05. bis zum 25.06. 2012 lief unter Beteiligung der Kooperationsstelle in Zusammenarbeit mit dem PR der LUH, der GEW und ver.di eine Umfrage zu den Beschäftigungsverhältnissen der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen an der LUH. Von den knapp 2000 per Mail angeschriebenen Betroffenen haben 625 geantwortet. Nach der intensiven Auswertung der im Mai / Juni per Mail ausgeteilten Fragebögen an die im „Mittelbau“ Beschäftigten der Leibniz Universität Hannover, liegen mittlerweile erste Ergebnisse vor. Diese wurden Anfang Dezember 2012 erstmals Interessierten zugeleitet, eine öffentliche Präsentation findet Anfang Februar 2013 auf einer Personalversammlung an der Leibniz Universität statt.

3.7. Kooperationsstellennetzwerke

Das Kooperationsstellennetzwerk Niedersachsen hat im vergangenen Jahr insgesamt viermal getagt, davon war ein Treffen die mittlerweile seit mehreren Jahren stattfindende zweitägige Klausurtagung, diesmal in Hannover.

Die alljährliche Netzwerktagung fand in Braunschweig zum Thema „Offene Hochschule“ (siehe oben) statt. Des Weiteren beteiligte sich die Kooperationsstelle an dem Netzwerkprojekt „**Beschäftigung, Gleichstellung Soziale Sicherheit (Nestor)**“ (näheres unter: <http://www.nestor-eu.de/>)

Das Treffen der **Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG)** fand vom 6.-7. 12. 2012 bei den Kollegen und Kolleginnen in Saarbrücken statt. Neben dem Erfahrungsaustausch standen diesmal die Frage nach der Zukunft und den

Perspektiven der Kooperationsstellenarbeit im Vordergrund. Ergebnis der Diskussion ist die Einrichtung bzw. Fortsetzung von zwei Arbeitsgruppen. Die erste AG beschäftigt sich mit Strukturfragen und den finanziellen Möglichkeiten der Kooperationsstellenarbeit, eine weitere Arbeitsgruppe mit der inhaltlichen Ausrichtung von Kooperationsarbeit. An der ersten Arbeitsgruppe ist die Kooperationsstelle in Hannover beteiligt

4. Gremienarbeit

Die Kooperationsstelle H&G Region Hannover – Hildesheim beteiligte sich auch im Jahre 2012 an verschiedenen Gremien auf regionaler, landes- bzw. bundesweiter Ebene:

- Hochschulpolitischer Arbeitskreis des DGB Landesbezirkes Niedersachsen
- Niedersächsisches Netzwerk der Kooperationsstellen (siehe oben)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (siehe oben)
- Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des Leitungsteam der Zentralen Einrichtung für Lehre und Weiterbildung (ZEL) / Abtl. 3 (ZEW).

5. Öffentlichkeitsarbeit

Neben der üblichen Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Veranstaltungen (Flyerentwicklung, Bewerbung, Pressearbeit, Auslage auch von Flyern über die Kooperationsstelle und das Demografienetzwerk) wurde ein- bis zweiwöchentlich der Newsletter für die Mitglieder des Netzwerks demografische Entwicklung und betriebliche Antworten versendet. Weitere Newsletter sind dreimonatlich der Newsletter für interessierte Studierende mit Veranstaltungstipps, Oster- und Weihnachtsgruß sowie der semesterweise Newsletter an die Hochschulleitungen mit einer kurzen Darstellung unserer Arbeit und unserer Angebote.

Die Kooperationsstelle ist seit Ende des Jahres bei Facebook präsent. Diese Maßnahme soll der Tatsache Rechnung tragen, dass vor allem jüngere Zielgruppen immer häufiger nicht mehr über Internetadressen, sondern direkt über Facebook von Veranstaltungen Kenntnis erhalten.

6. Publikationen

Borchers, Dagmar: **Abschied von der Defizitperspektive? Wir laufen Gefahr das Lernen Älterer trotz neuerer Forschungslage weiterhin defizitär zu betrachten.** Zs Personalwirtschaft, Heft 7 (Juni/Juli 2012)

Strachowska, Anna / Borchers, Dagmar: **KuK mal über den Tellerrand! Kinder und Kulturen,** Hannöversche GEW – Zeitung, Ausgabe 1/2012

Erschienen sind zudem die beiden **Newsletter XIX** und **XX** des niedersächsischen Kooperationsstellennetzwerkes.

In zwei **Radiobeiträgen** bei Leinehertz waren wir ebenfalls vertreten. Im September wurde ein Beitrag zur Lernkompetenz Älterer ausgestrahlt, im November ein Beitrag zur Arbeit der Kooperationsstelle. Beide Beiträge basierten auf Interviews mit Dagmar Borchers.

7. Perspektiven

Inhaltlich wollen wir das Thema „Demografische Entwicklung“ 2013 auf den Aspekt des Gesundheitsmanagement zuspitzen. Hierzu wird wieder in Zusammenarbeit mit der Region Hannover und dem „Bündnis gegen Depression“ eine größere Veranstaltung im Herbst stattfinden. Auch ein Teil der Netzwerktreffen wird sich dieser Thematik widmen.

Das Thema „Nachhaltigkeit“, das wir bereits in den vergangenen Jahren aufgegriffen haben (Veranstaltungsreihe „Zukunft der Arbeit – Arbeit der Zukunft“ an der Stiftung Universität Hildesheim; Science Day 2012 „Wachstum ohne Alternative?“) wollen wir diesmal interdisziplinär wieder an der Stiftung Universität Hildeheim in Zusammenarbeit mit dortigen Instituten anbieten.

Weiterhin werden wir arbeitsweltliche und bildungspolitische Themen aufgreifen und entsprechende Aktivitäten durchführen sowie unsere Arbeit in den oben kurz beschriebenen Arbeitsfeldern fortführen.

8. Anhang

Kooperationsbeirat Hochschulen & Gewerkschaften

Region Hannover - Hildesheim

Stand. 31.12.2012

Beiratsvorsitzender: Dr. Martin Beyersdorf

Hochschulseite

Ordentliche Mitglieder	stellvertretende Mitglieder
1. Prof. Dr. Erich Barke, Leibniz Universität Hannover	Prof. Dr. phil. Elfriede Billmann-Mahecha, Leibniz Universität Hannover
2. Prof. Dr. Rosemarie Kerkow-Weil, HH	N.N., Hochschule Hannover
3. Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich, Stiftung Universität Hildesheim	Dr. Margitta Rudolph, Stiftung Universität Hildesheim
4. Prof. Dr. Christiane Dienel, HAWK Hi/Ho/Gö	Prof. Dr. Wolfgang Viöl, HAWK Hi/Ho/Gö
5. Prof. Dr. Dieter Bitter-Suermann, MHH	Sandra Junghans, Referentin, MHH

Gewerkschaftsseite

Ordentliche Mitglieder	stellvertretende Mitglieder
1. Andreas Gehrke, DGB Region Nds.	N.N., DGB Region Nds. Mitte
2. Lea Arnold DGB Nds. – HB - Sachsen-Anhalt	N.N.
3. Sylvia Milsch, Arbeit und Leben	N.N., A + L ,Region Mitte
4. Nils Johannsen, GEW Hannover	N.N., IG BAU Reg. Nds - Bremen
5. Brigitte Rode, ver.di Bezirk; FB 5 und 8	Brigitte Horn, ver.di Nds.; FB Gesundheit
6. Pia Pachauer, IGM Hannover	Sascha Dudzik, IGM Hannover
7. Moritz Hautmann, IG BCE	N.N.

Vertreter/innen von Kooperations-Projekten (ohne Stimmrecht)

1. Dr. Martin Beyersdorf, ZEW Uni Hannover
2. Winfried Kullmann, Gewerksch. Archiv, Uni Hannover
3. Dipl.-Ing. Karl-Otto Mörsch, HAWK FH Hi/Ho/Gö –Technologietransfer-
4. Prof. Dr. Heiko Geiling, agis / Uni Hannover